

# Schmähs und Tricks mit denen eine dritte Piste am Flughafen Wien durchgesetzt werden soll

Informations- und Aktionsveranstaltung:  
21. Juni 2016

Dr. Martin Tögel

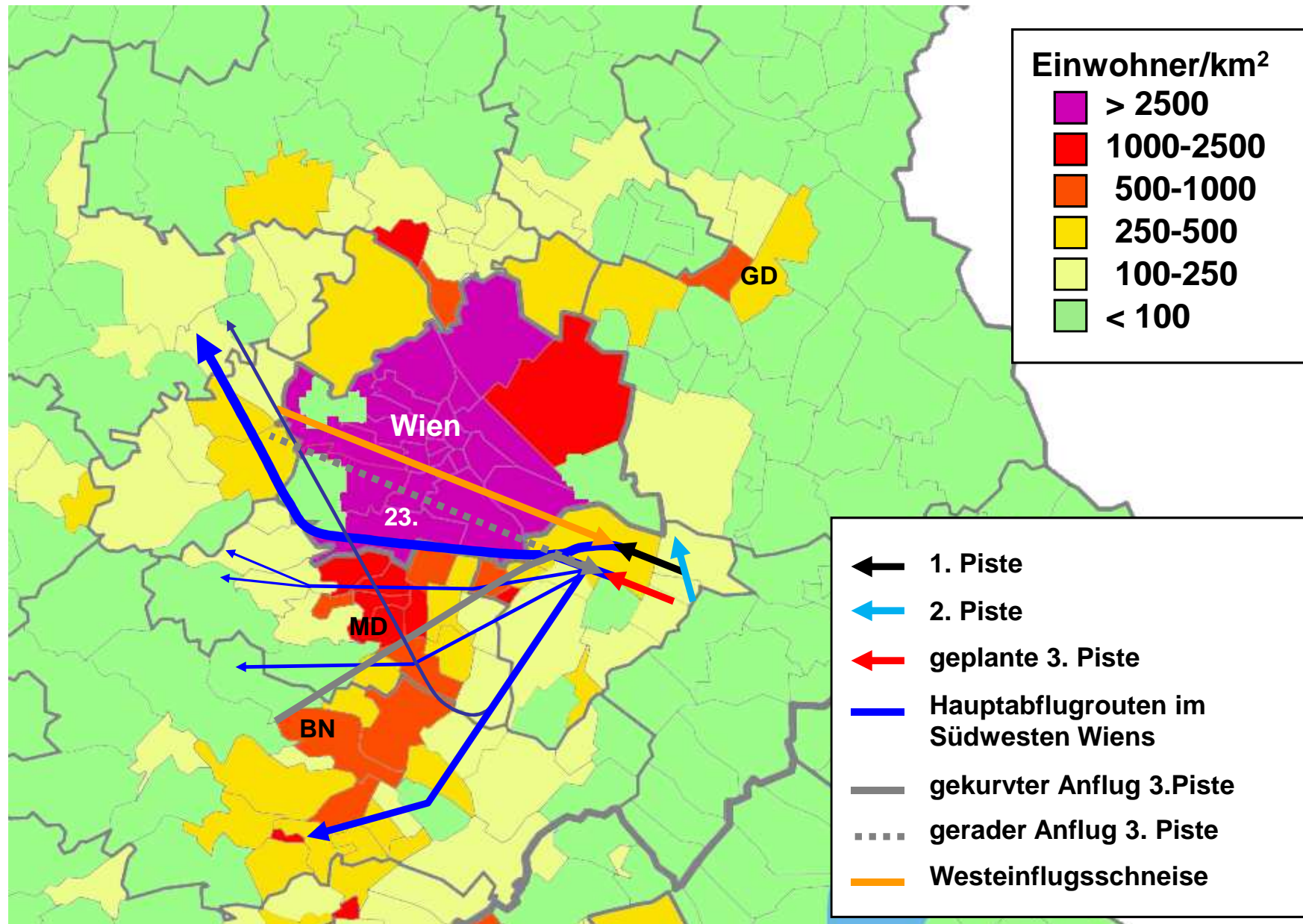
BI „Liesing gegen Fluglärm und die 3. Piste“

<http://liesing.fluglaerm.at>



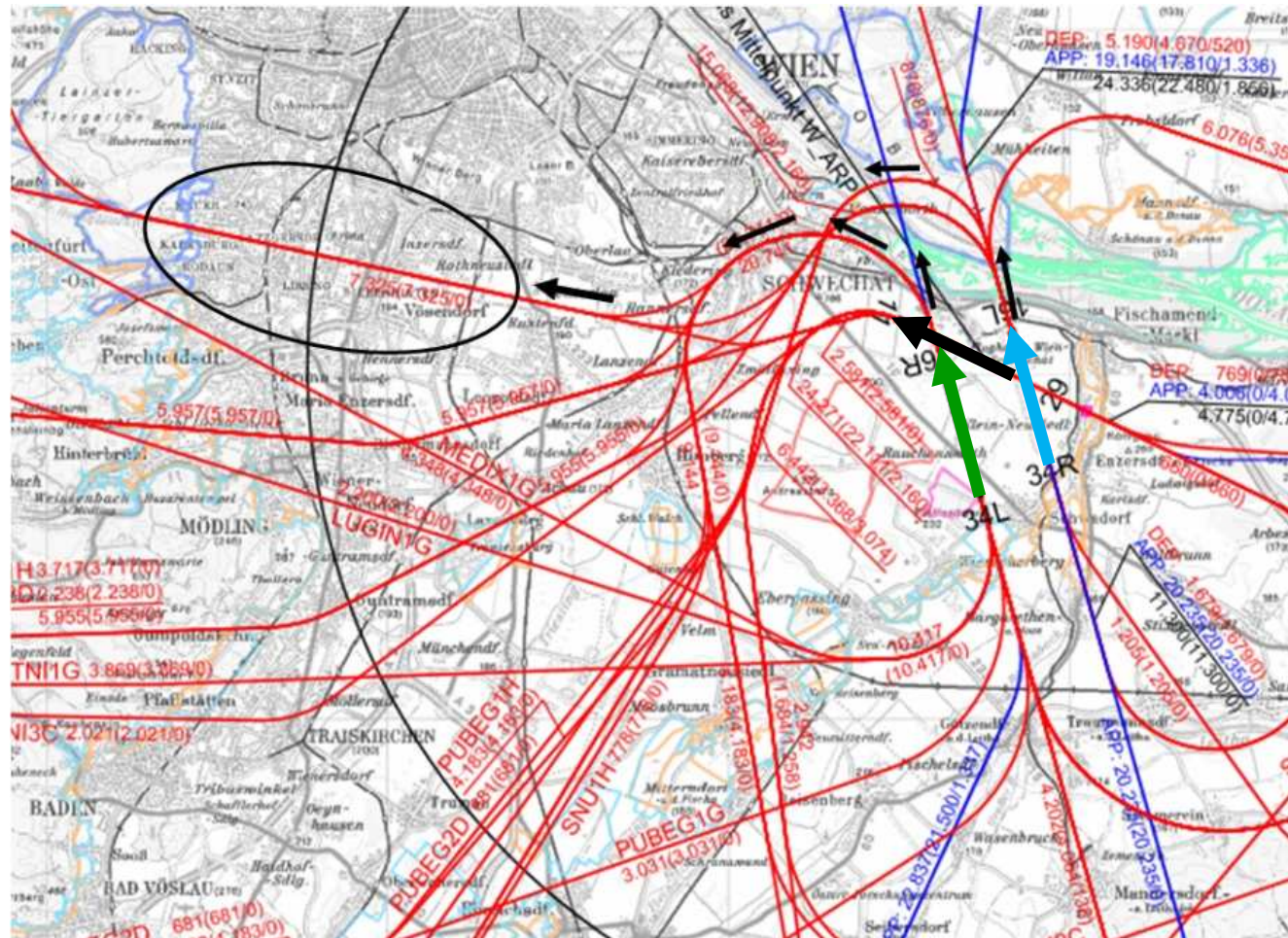
# Schmäh Nummer 1

„Mit einer 3. Piste wird es für alle leiser“



# Tricks im UVP-Verfahren zur Lärmbelastung

- Variantenvergleich: Alternativvariante zur 3. Piste parallel zur 2. Piste - völlig unrealistische Flugrouten.



← 1. Piste  
← 2. Piste  
← Alternativvariante 3. Piste



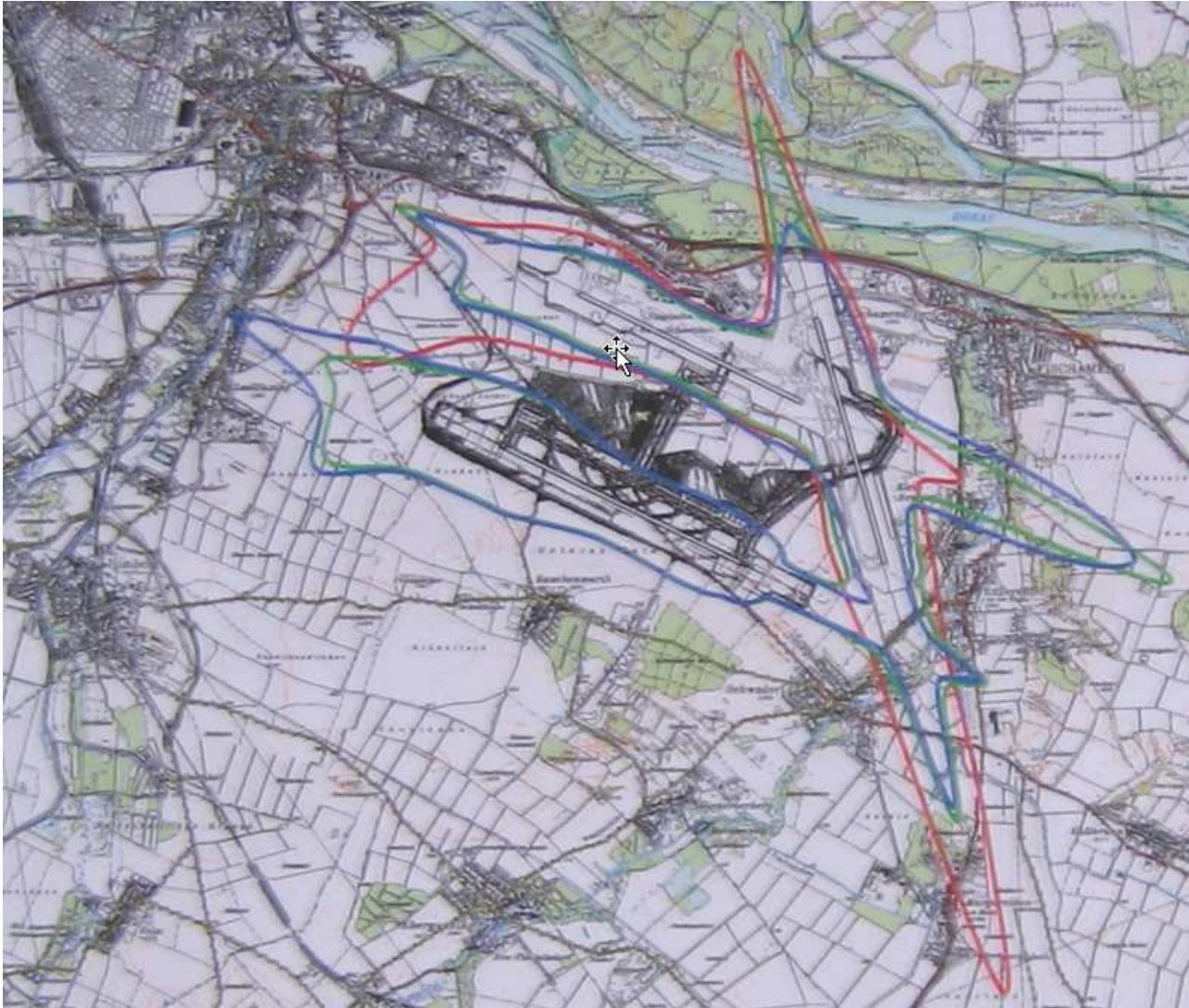
# Tricks im UVP-Verfahren zur Lärmbelästigung

- Laut Variantenvergleich Entlastung Liesings durch 3. Piste – Belastung mitten im Verfahren verzehnfacht!
- **Variantenvergleich unverändert falsch!**
- Bisherige Ausbauten, für welche die UVP noch nachzuholen ist, wurden entgegen dem Versprechen der Regierung nicht entsprechend berücksichtigt!
- BMVIT hat schwer gesundheitsschädlichen Fluglärm als zumutbar „verordnet“ – **keine ernsthafte Prüfung der gesundheitsschädlichen Mehrbelastung!**

Erhöhung des relativen Erkrankungsrisikos durch einen Dauerschallpegel von 61,9 dBA unter Tags (60,14 dBA 24h Dauerschallpegel)				
Sämtliche Herz- kreislaufkrankungen	koronare Herzkrankheit	Schlaganfall	Depression	Brustkrebs
+ 77% (Männer), + 82 % (Frauen)	+ 65% (Männer), + 110 % (Frauen)	+102%(Männer), +131% (Frauen)	+ 226% (Frauen)	+ 134% (Frauen)

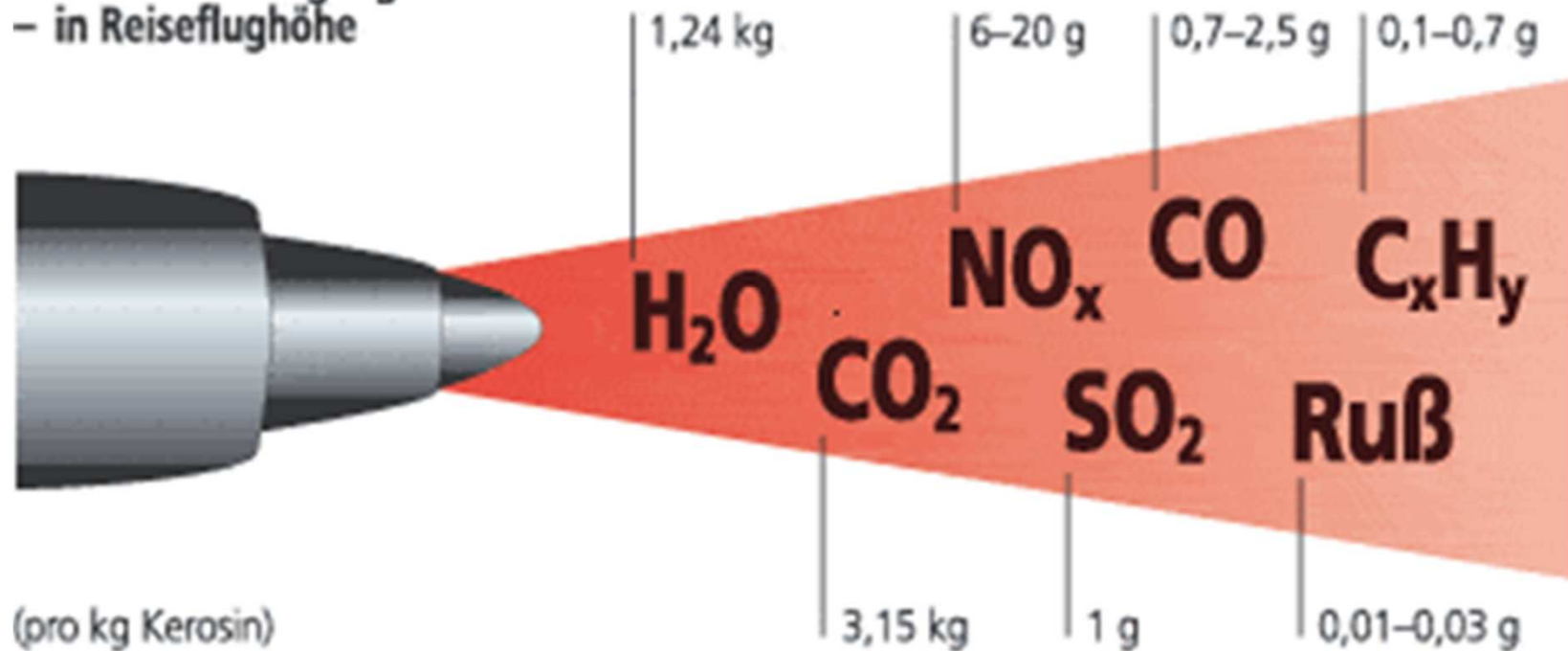


# Gutachten im Auftrag des Umweltsenats für die 3. Piste – Fluglärm nur in Flughafennähe?!



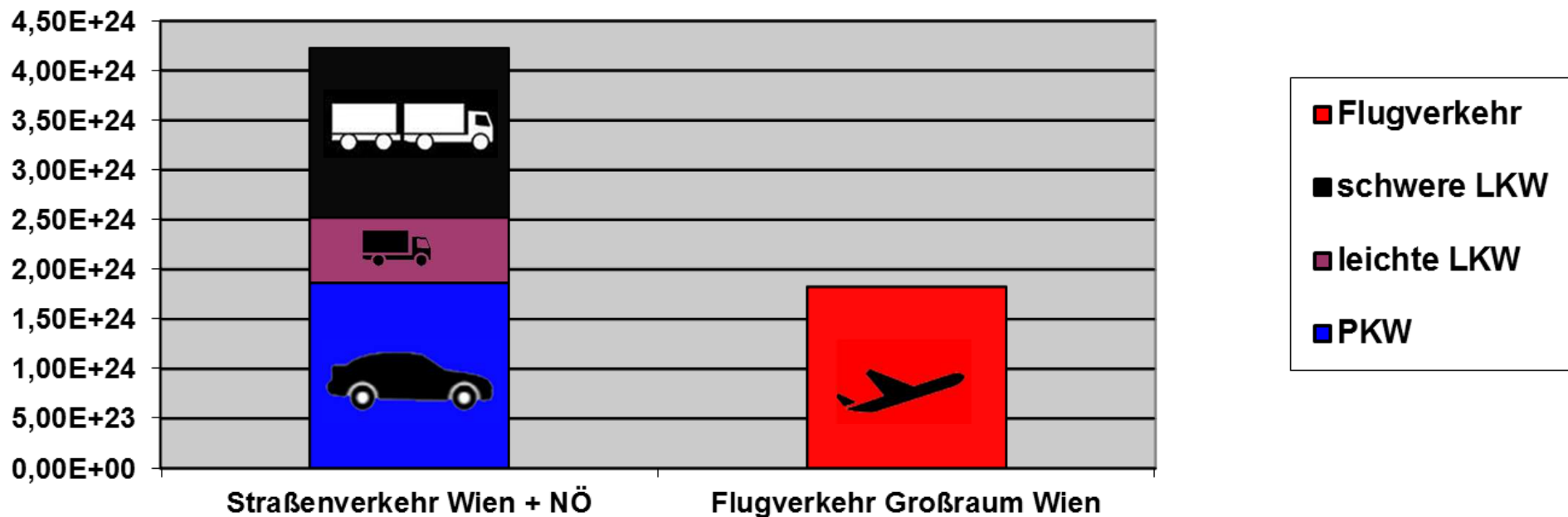
# Schmäh Nummer 2 – eine 3. Piste führt zu keiner relevanten zusätzlichen Belastung mit Luftschadstoffen

Kerosin-Verbrennungsprodukte  
– abhängig von den Betriebsbedingungen  
– in Reiseflughöhe



# Faktum: der Flugverkehr des Flughafen Schwechat hat bereits 2005 soviel Feinstaubpartikel freigesetzt wie der gesamte PKW-Verkehr von Wien und NÖ

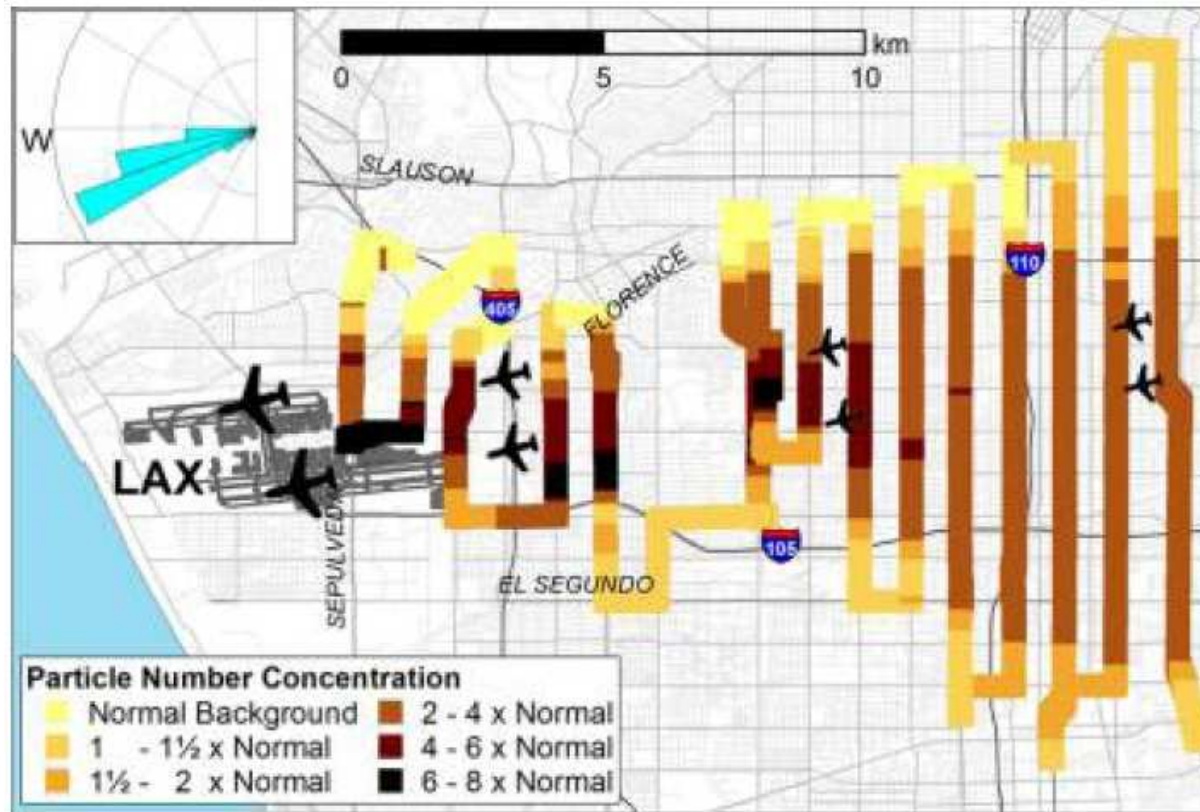
Feinstaub: Anzahl der emittierten Partikel aus Verbrennungsprozessen  
des Flugverkehrs im Verhältnis zum Straßenverkehr für 2005



Berechnungen auf Basis von AUSTRIA'S INFORMATIVE  
INVENTORY REPORT (IIR) 2007



# Faktum: stadtnahe Flughäfen erhöhen die Ultrafeinstaub-Belastung der Stadt deutlich



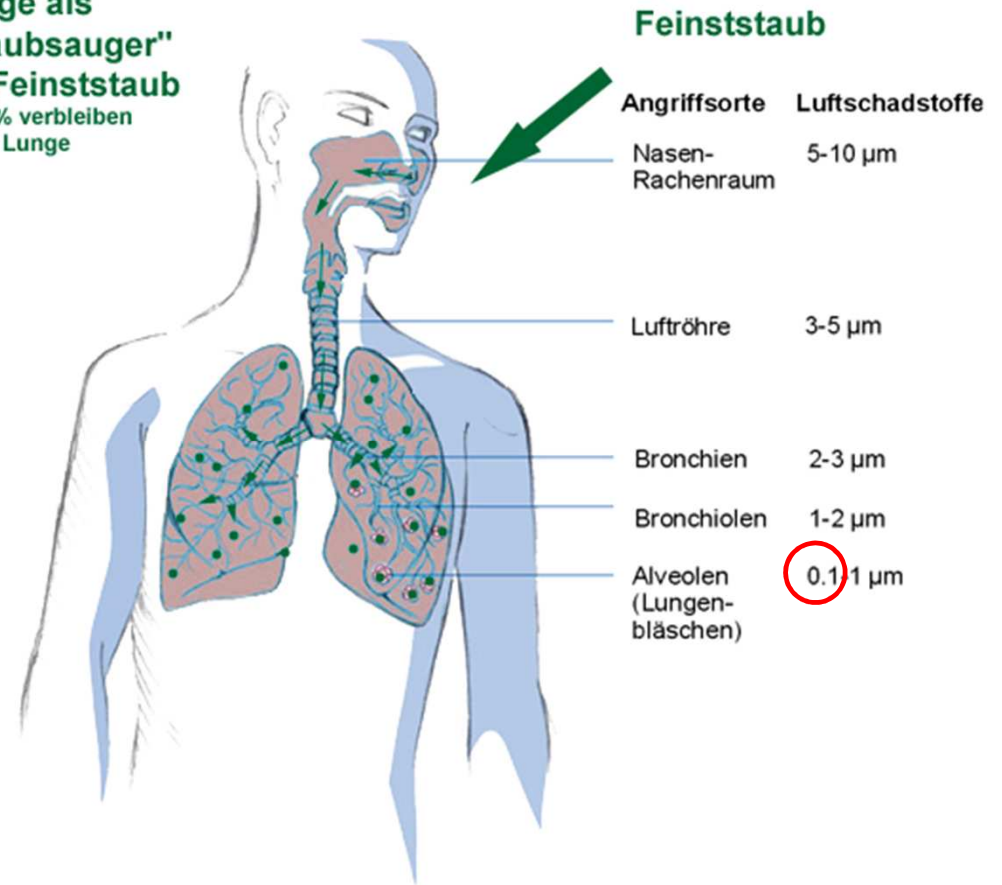
- Kommt der Wind vom Flughafen so steigt die Feinstaubbelastung entsprechend
- 15 km vom Flughafen noch 2 bis 4 mal höher
- 10.000 Partikel pro cm<sup>3</sup>



# Tricks wie die Belastung Mehrbelastung durch gesundheitschädlichen Ultrafeinstaub im UVP Verfahren für irrelevant erklärt wird

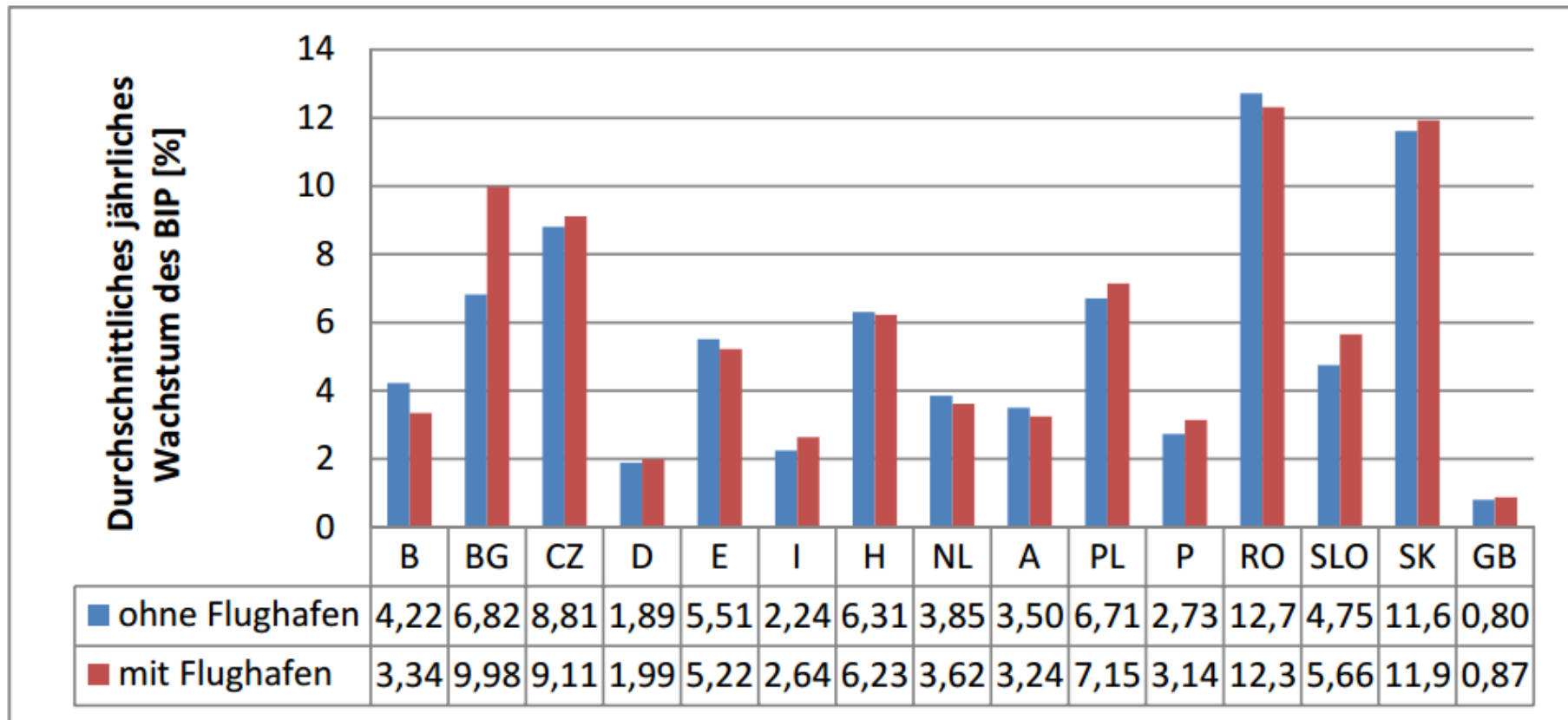
- Nur Berücksichtigung der Masse und nicht der Partikelanzahl und das nur bis 915 m
- Unzureichende Berücksichtigung der Zusammensetzung und Größe (Krebsrisiko)
- Herkunft der Daten konnte auch in der mündlichen Verhandlung nicht geklärt werden

Lunge als  
"Staubsauger"  
für Feinstaub  
70-80% verbleiben  
in der Lunge



# Schmäh Nummer 3 – eine 3. Piste führt zu mehr Wirtschaftswachstum („Wirtschaftsmotor FH“)

Studie der TU-Chemnitz: Regionen mit Verkehrsflughäfen entwickeln sich nicht besser als Region ohne.

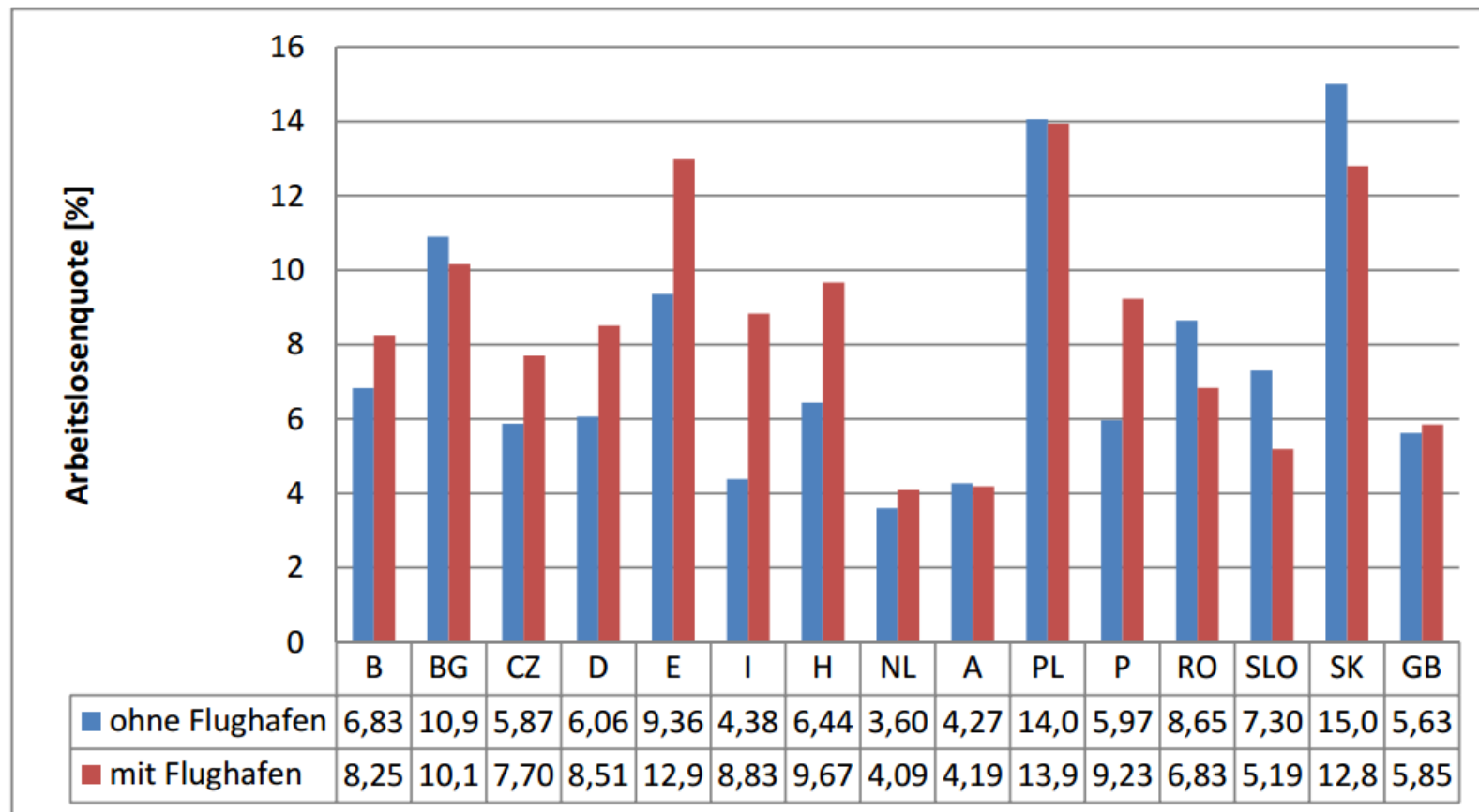


3. Piste für Transferpassagiere - Umsteigeflughafen



# Schmäh Nummer 4 – eine 3. Piste schafft neue Arbeitsplätze in der Region

Studie der TU-Chemnitz: Regionen mit Verkehrsflughäfen haben keine günstigeren Arbeitslosendaten als Regionen ohne Verkehrsflughäfen.



# Schmäh Nummer 5 – eine 3. Piste ist betriebswirtschaftlich sinnvoll



## Fakten

- Derzeit 2 sich kreuzende Pisten Kapazität: 1,6 Pisten
- Mit 3. Piste auch nur 2 Pisten gleichzeitig zum Landen verwendbar = **nur 0,4 Pisten mehr**
- Kolportierte Baukosten 1,8 Milliarden €  
+ Finanzierungskosten -> **2,6 Milliarden €**
- Rechnet sich nicht - nach 20 Jahren Betrieb fehlen selbst unter Idealannahmen noch **1,3 Milliarden €**



# Danke für die Aufmerksamkeit!

- Vortrag und Berechnungen, Links zu Studien... auf der Homepage der BI „Liesing gegen Fluglärm und die 3. Piste“ <http://liesing.fluglaerm.at>
- Aktuelle Infos auf unserer Facebook-Seite <https://www.facebook.com/BIliesinggegenFluglaerm>





# Wirtschaftlichkeitsrechnung geht nicht auf – Fehlbetrag zu Lasten der Steuerzahler?

## Ausgangsbasis:

EBITDA 2011 laut GB FWAG	€ 189.000.000
Flugbewegungen 2011 laut GB FWAG	246.157

## Erkenntnisse:

		operativer Gewinn pro Flugbewegung vor Steuern, Abschreibung und Zinsen (EBITDA / Flugbewegungen)	€ 768
<b>Baukosten 3. Piste</b> (bereits kolportiert)	€ 1.800.000.000		
% <b>Zinsen p.a.</b> (davon ausgehend, dass der Staat die Ausfallbürgschaft übernimmt gering anzunehmen)	4		
<b>Laufzeit in Jahren</b>	20	<b>Gesamtkosten 3. Piste (ohne Überschreitung)</b>	<b>€ 2.648.943.012</b>
<b>Mögliche Steigerung der Passagiere von 21,1 Mio. auf 30 Mio.</b>	42,18%	<b>Flugbewegungen mit 2 Pisten und 30 Mio. Passagieren/Jahr</b>	349.986
		<b>zusätzlich mögliche Flugbewegungen pro Jahr mit 3. Piste (1,6 auf 2,0 Pisten)</b>	87.497

## Ergebnis:

Zusätzliche Flugbewegungen in 20 Jahren	1.749.931
Notwendiger Gewinn pro Flugbewegung auf der 3.	€ 1.514
<b>Differenz zum aktuellen Ergebnis mit 2 Pisten</b>	<b>-€ 746</b>
<b>Gesamtdifferenz</b>	<b>-€ 1.305.341.116</b>

Nach 20 Jahren Vollbetrieb fehlen mindestens 1,3 Milliarden Euro – zusätzliche Erhaltungskosten nicht mitgerechnet.

